

[Selenskyj hat Sanktionen gegen russische Postdienste verhängt, die in den besetzten Gebieten tätig sind](#)

28.02.2026

Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnete am 28. Februar ein Dekret, mit dem er den Beschluss des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates über die Verhängung von Sanktionen gegen zehn russische Transport- und Logistikunternehmen, die Fracht in die von Russland vorübergehend besetzten ukrainischen Gebiete liefern, in Kraft setzte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnete am 28. Februar ein Dekret, mit dem er den Beschluss des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates über die Verhängung von Sanktionen gegen zehn russische Transport- und Logistikunternehmen, die Fracht in die von Russland vorübergehend besetzten ukrainischen Gebiete liefern, in Kraft setzte.

Quelle: Pressedienst des Präsidenten

Details: Auf die Sanktionsliste wurden private russische Unternehmen gesetzt, die Güter an die russischen Besatzer liefern und umgekehrt.

Zu diesem Paket gehören auch Unternehmen, die in den vorübergehend besetzten Gebieten tätig sind und die beschlagnahmte Infrastruktur von „Ukrposhta“ nutzen. Dort werden insbesondere Ausweise ausgestellt und Vorladungen zugestellt, fügte Selenskyj hinzu.

Unter den Sanktionen befinden sich auch Postbetreiber, die unter Umgehung der Sanktionen Kanäle für den sogenannten Parallelimport von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck geschaffen haben.

Zur Erinnerung: Eine Woche zuvor hatte Selenskyj Dekrete unterzeichnet, mit denen er die Entscheidung des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrats über die Anwendung neuer Sanktionspakete in Kraft setzte, insbesondere gegen 225 Kapitäne von Schiffen der Schattenflotte, die russische Erdölprodukte exportieren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 199

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.